

An das

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz,**
*Referat Grundsatzangelegenheiten,
Strategie und Recht der Anpassung an den
Klimawandel*

Via [REDACTED]

[REDACTED]
- Präsident VBIO -

c/o Geschäftsstelle Berlin
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

e-Mail: [REDACTED]

24. April 2023

**Entwurf eines Bundes-Klimaanpassungsgesetzes - Az. AG T III 1 –
8520/001**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Lemke,
die Entwicklung von Strategien zur vorsorgenden und risikobasierten
Anpassung an den Klimawandel ist dringend erforderlich. Angesichts der
Vielzahl der betroffenen Sektoren und Handlungsfelder sowie der notwendigen
konkreten Einzelmaßnahmen ist ein gesetzlicher Rahmen unabdingbar um
Anpassungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen besser
aufeinander abstimmen zu können.

Vor diesem Hintergrund begrüßt der Verband Biologie, Biowissenschaften und
Biomedizin in Deutschland (VBIO e. V.) die Vorlage eines Entwurfs des
Bundes-Klimaanpassungsgesetzes. Er sieht darin eine folgerichtige
Weiterentwicklung der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel
von 2008.

Der Gesetzentwurf legt die Basis für einen verbindlichen Rahmen für eine
vorsorgende Klimaanpassungsstrategie. Diese Rahmensetzung ist
notwendigerweise formal und allgemein. Die Einbindung aller Akteure in die
weitere Entwicklung und spätere Umsetzung in konkrete Maßnahmen wird
entscheidend für den Erfolg des Gesetzes sein.

Bei der Frage der Akteure fokussiert der Entwurf auf Bund, Länder und
Kommunen. Das Gesetz wird sich aber mittelbar auch auf Bürger/-innen und
Unternehmen auswirken. Zu erwarten sind finanzielle Konsequenzen, aber
auch Auswirkungen auf Planungs- und Genehmigungsverfahren. Durchaus
wünschenswert wäre es, wenn eine noch breitere öffentliche Debatte über
Klimaanpassungsmaßnahmen auf allen Ebenen befördert und mittelfristig zu
einem verbesserten Verständnis des Klimawandels, seiner Folgen und
möglicher Anpassungsmaßnahmen beitragen würden („awareness“).

*Der VBIO ist die
gemeinsame Stimme der
Biowissenschaften in
Deutschland. Er vertritt etwa
5.000 individuelle Mitglieder,
25 biowissenschaftliche
Fachgesellschaften und 80
Institutionen - insgesamt
mehr als 25.000
Biowissenschaftler und
Biowissenschaftlerinnen*

Vereinsregister 15995
Amtsgericht München
Steuer-Nr. 143/223/30546
USt-ID-Nr. DE 215 276 256

Bankverbindung:
HypoVereinsbank München
IBAN:
DE54 7002 0270 3150 2513 88
SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

www.vbio.de

Unsere Anmerkungen im Einzelnen:

§3 Vorsorgende Klimaanpassungsstrategie

Kern des Entwurfes ist die Vorlage einer vorsorgenden Klimaanpassungsstrategie bis zum 30. September 2025 (Absatz 1). Das erscheint angesichts des bestehenden Handlungsdruckes nicht besonders ambitioniert - angesichts der noch ausstehenden Klärungen und Abstimmungen gleichwohl realistisch.

Wir begrüßen ganz explizit den Ansatz, dass die Klimaanpassungsstrategie auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse erstellt und alle vier Jahre fortgeschrieben werden soll. Die Benennung messbarer Ziele (Absatz 2, Satz 2) ist essentiell aber nicht trivial – und dies nicht nur für den in der Begründung explizit als neu benannte Bereich „Haustiere sowie Stadtgrün und Gärten“. Gerade in Hinblick auf die Messbarkeit sind teilweise erst noch Indikatoren zu entwickeln, die sowohl aussagekräftig, als auch praktikabel und allgemein nachvollziehbar sind. Den in diesem Kontext vorgetragenen Wunsch nach Flexibilität können wir nachvollziehen, erwarten aber dass die Verbindlichkeit der Ziele im Rahmen der Bundes-Klimaanpassungsstrategie sichergestellt wird. Vor dem Hintergrund der angestrebten Wissensbasierung empfehlen wir für die Festlegung der Ziele und Indikatoren neben Ländern und Öffentlichkeit (Absatz 3, Satz 4) auch ganz explizit die Wissenschaft zu benennen. Da eine ganze Reihe der in Absatz 2 genannten Handlungsfelder den Biowissenschaften zuzuordnen ist, gehen wir davon aus, dass (neben anderen Disziplinen) auch die Biowissenschaften einbezogen werden. Dies gilt für die initiale Phase der Umsetzung ebenso wie für die alle zehn Jahre vorgesehene Klimarisikoanalyse und die im vierjährigen Rhythmus geplante Anpassung der Bundes-Klimaanpassungsstrategie.

§ 5 Monitoring

Wir begrüßen, dass ein Monitoring zu den Folgen des Klimawandels verbindlich eingeführt wird. Wir gehen dabei davon aus, dass dieses Monitoring auch bestimmte Elemente des Biodiversitätsmonitoring umfasst bzw. das Ergebnisse bereits bestehender Programme des Biodiversitätsmonitorings herangezogen werden, wenn es um die „wissenschaftliche Grundlage für die Bewertung der Fortschritte in der Erreichung der Ziele der Klimaanpassung nach § 3“ (Begründung) geht.

§9 Bund-Länder-Zusammenarbeit

Wir begrüßen, dass der Bund die Anpassung an den Klimawandel im Rahmen seiner Zuständigkeit durch Maßnahmen wie übergeordnete Strategieentwicklung und Koordination aller Handlungsfelder und Akteure, durch wissenschaftliche Grundlagenarbeit und Forschungsvorhaben, durch einzelne Förderprogramme sowie durch Information, Beratung und Vernetzung der Akteure“ unterstützt. Wir weisen darauf hin, dass – abgesehen von Bereich „Strategieentwicklung und Koordinierung“ - die dafür notwendige Finanzierung

Der VBIO ist die gemeinsame Stimme der Biowissenschaften in Deutschland. Er vertritt etwa 5.000 individuelle Mitglieder, 25 biowissenschaftliche Fachgesellschaften und 80 Institutionen - insgesamt mehr als 25.000 Biowissenschaftler und Biowissenschaftlerinnen

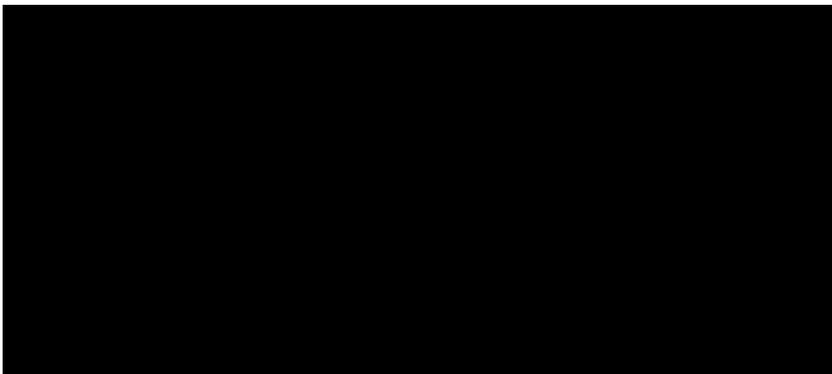
Vereinsregister 15995
Amtsgericht München
Steuer-Nr. 143/223/30546
USt-ID-Nr. DE 215 276 256

Bankverbindung:
HypoVereinsbank München
IBAN:
DE54 7002 0270 3150 2513 88
SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

www.vbio.de

im vorliegenden Entwurf nicht abgeschätzt wird. Gerade „wissenschaftliche Grundlagenarbeit und Forschungsvorhaben“ benötigen aber eine solide Finanzierung und zusätzliche Finanzmittel. Anderenfalls würde die Finanzierung der im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie notwendigen Projekte aus bestehenden Förderrichtlinien zwangsläufig zu Lasten anderer Projekte der grundlegenden und angewandten Forschung gehen, was auch unter Gesichtspunkten der internationalen Konkurrenzfähigkeit Deutschlands und Europas nicht wünschenswert ist.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen



Der VBIO ist die gemeinsame Stimme der Biowissenschaften in Deutschland. Er vertritt etwa 5.000 individuelle Mitglieder, 25 biowissenschaftliche Fachgesellschaften und 80 Institutionen - insgesamt mehr als 25.000 Biowissenschaftler und Biowissenschaftlerinnen

Vereinsregister 15995
Amtsgericht München
Steuer-Nr. 143/223/30546
USt-ID-Nr. DE 215 276 256

Bankverbindung:
HypoVereinsbank München
IBAN:
DE54 7002 0270 3150 2513 88
SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

www.vbio.de